

Manuela Schmidt

Mittendrin in Marzahn



Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

das Landesverfassungsgericht hat entschieden - die Wahlen zum Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksverordnetenversammlungen müssen wiederholt werden. Ja, Wahlen als ein Grundpfeiler unserer Demokratie müssen funktionieren.

Viele Berlinerinnen und Berliner haben jedoch derzeit ganz andere Sorgen. Die steigenden Lebensmittelpreise und Energiekosten verschärfen die soziale Lage vieler Menschen massiv. Bezahlbarer Wohnraum ist knapp. Und der Krieg im Osten Europas macht uns allen große Angst.

Ich kann nicht alle Probleme lösen, doch ich kann und will versuchen, Ihnen das Leben leichter zu machen! Dafür war ich in den letzten mehr als zehn Jahren immer für Sie ansprechbar. Und deshalb will ich zur Wahl am 12. Februar 2023 erneut in Marzahn-Mitte für das Berliner Abgeordnetenhaus kandidieren. Ich möchte weiterhin mit einer starken und sozialen Stimme Ihre Interessen, die Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner von Marzahn-Mitte im Berliner Abgeordnetenhaus vertreten. Als Kandidatin der LINKEN stehe ich für eine konsequente soziale Politik. Und dafür bitte ich um alle Ihre Stimmen!

Ein bezahlbares Zuhause!

Damit auch künftig Menschen in unserem Stadtbezirk ein bezahlbares Zuhause haben können, setze ich mich mit meiner Fraktion konsequent für die Umsetzung des Volksentscheids „Deutsche Wohnen & Co. Enteignen“ und für einen Mietendeckel auf Bundesebene ein.

In Marzahn-Mitte sind in den vergangenen Jahren viele neue Wohnungen entstanden oder werden demnächst fertiggestellt. Die meisten davon wurden von landeseigenen Wohnungsgesellschaften gebaut. Dadurch konnte auch sichergestellt werden, dass mindestens die Hälfte davon als sozial geförderte Wohnungen errichtet wurden. Gleichzeitig streiten wir als LINKE auch für den Erhalt von grünen Oasen in den Innenhöfen und auf Grundstücken von Schulen, Kindergärten, Bibliotheken und weiteren Einrichtungen der sozialen Infrastruktur – also für kiezverträglichen Wohnungsneubau! Auch die wohnortnahen Einkaufszentren wollen wir erhalten und stärken. Dafür hat sich DIE LINKE im Bezirk und im Abgeordnetenhaus erfolgreich eingesetzt. Es bleibt dabei: Wo Wohnungen gebaut werden, muss die erforderliche Infrastruktur mit geplant werden. Dazu gehören auch die Ärztinnen und Ärzte um die Ecke – da bleibe ich dran, versprochen!



Abgeordnetenbüro
Dr. Manuela Schmidt
Helene-Weigel-Platz 7
12681 Berlin

✉ buero@dr-manuela-schmidt.de
🌐 www.dr-manuela-schmidt.de
☎ Telefon: 030-54980323

📘 /drmanuelaschmidt
📷 /dmanuelaschmidt
🐦 @dmanuelaschmidt

Gute Schulen und Kindergärten!

Als ehemalige Jugendstadträtin des Bezirks gehören gute Schulen und Kindergärten für mich ebenso zu einem sozialen Bezirk wie der Erhalt von Grün- und Freiflächen. Deshalb haben wir als Koalition im laufenden Haushalt Schulsanierung und Schulneubau an die oberste Stelle gesetzt und investieren hier innerhalb von zwei Jahren insgesamt mehr als 2,2 Milliarden Euro, auch wenn ich als Haushälterin weiß, dass trotzdem nicht alles auf einmal geht. Der Bau einer Kita ist nicht immer ganz einfach: Flächen und Objekte müssen gefunden, Bauplanungen erstellt, Fördermittel eingeworben und Baugenehmigungen eingeholt werden. DIE LINKE hat es aber geschafft, Vorhalteflächen für Kitas und Schulen im Bezirk zu sichern. Und im Hauptausschuss habe ich mich dafür engagiert, dass sowohl Bundes- als auch Landesmittel für den Bau neuer Kitas eingesetzt werden konnten. Gleichzeitig haben wir die Ausbildung neuer Fachkräfte deutlich vorangetrieben.

Grünflächen erhalten und aufwerten!

Statt über Klima nur zu reden handeln wir! Die Neugestaltung des Bruno-Baum-Grünzuges hat die Aufenthaltsqualität deutlich erhöht. Ein neuer Spielplatz und neue Wege wurden angelegt und 70 neue heimische und klimaresistente Bäume gepflanzt. Unser Kiez hat weitere schöne Parks und Grünflächen, die es zu sichern und nach und nach auch aufzuwerten gilt. So ist der Bürgerpark Marzahn ein schönes Areal, hat aber noch viel Potential zur weiteren Gestaltung. Dazu gehören auch die Themen Beleuchtung und die Sanierung der Wege.

Mobilität für alle!

Für viele Menschen ist ein bezahlbarer, barrierefreier und verlässlicher Nahverkehr sehr wichtig, denn Mobilität ist ein grundlegendes Menschenrecht. Mit dem 29-Euro-Ticket und dem von der LINKEN durchgesetzten 9-Euro-Sozialticket haben wir hierfür wichtige Bausteine umgesetzt. Doch nicht nur der Preis muss sinken, auch die Anbindungen müssen verbessert und die Taktung erhöht werden. Bus und Bahn sollten besser aufeinander abgestimmt werden. Nahverkehr muss funktionieren!

Ihre Stimme zählt!

Wir haben als Teil der Berliner Koalition viel geschafft in den letzten sechs Jahren. Das spüren vor allem Eltern mit Kindern und Seniorinnen und Senioren auch im Geldbeutel. Dafür will ich mich gern einsetzen, denn für mich stehen die Menschen vor Profiten! Und Zusammenhalt, gegenseitiger Respekt und Solidarität stehen für mich dabei im Mittelpunkt.

Mit Wiederholungswahl am 12. Februar 2023 können Sie wieder ein deutliches Zeichen für einen sozialen Bezirk setzen. Geben Sie mir Ihre Stimme! Jede einzelne zählt!

Es grüßt Sie herzlich Ihre Dr. Manuela Schmidt

PS: Haben Sie Fragen oder Anregungen zu Themen, die Sie vor Ort bewegen? Rufen Sie einfach an, schreiben Sie mir oder kommen Sie in mein Abgeordnetenbüro!



Abgeordnetenbüro
Dr. Manuela Schmidt
Helene-Weigel-Platz 7
12681 Berlin

✉ buero@dr-manuela-schmidt.de
🌐 www.dr-manuela-schmidt.de
☎ Telefon: 030-54980323

📘 /drmanuelaschmidt
📷 /dmanuelaschmidt
🐦 @dmanuelaschmidt